



Deutsche Meisterschaften 2015

Juniorinnen und Junioren

vom 07.–10.05.2015 in Stuttgart

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** WKBV und BKSJ Stuttgart Nord
Vorsitzender Dirk Sperrle
- Bowlingcenter:** Bowlingarena Feuerbach
Am Sportpark 9
70469 Stuttgart
Tel.: 0711 – 850 737
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Altersklassen 19 – 23 aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** 60.- € inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
- Ehrungen:** Doppel jeweils Platz 1 – 3
Einzel jeweils Platz 1 – 3
- Meldeschluss:** 05. April 2015
- Meldungen:** Die Meldungen (nur über den Landesverband) sind zu richten an:

DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
„Landesverband, Anzahl Juniorinnen und Junioren“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS



Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften. Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessportwart der DBU e.V.).

2. Disziplinen

Doppel: Im Doppelwettbewerb absolvieren alle Doppel (Juniorinnen + Junioren) 8 Spiele amerikanische Spielweise. Die besten 4 Doppel qualifizieren sich für das Halbfinale.

Im Halbfinale des Masters spielen dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger aus dem Halbfinale spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Das Halbfinale und Finale im Doppel und Einzel wird nach dem Modus „Best of Three“ durchgeführt. Das heißt wer zuerst im Halbfinale 2 Spiele gewinnt, qualifiziert sich für das Finale und wer zuerst im Finale 2 Spiele gewinnt ist „Deutscher Meister“. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL – OFF.

Einzel: Die Einteilung des Vorlaufs der Gruppen für den Einzelwettbewerb erfolgt nach der Einzelwertung im Doppelwettbewerb.

In der Vorrunde absolvieren alle Juniorinnen und Junioren 6 Spiele. Die besten 24 Juniorinnen und 36 Junioren absolvieren in der Zwischenrunde nochmals 6 Spiele. Platz 1 – 4 aus Vor- und Zwischenrunde qualifiziert sich für das Halbfinale. Hier spielt dann jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die beiden Sieger spielen dann im Finale um die Deutsche Meisterschaft.

Die beiden Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

In der Zwischenrunde können keine Startplätze getauscht werden.

3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Kann der Nachweis der Spielberechtigung nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß der Gebührenordnung erhoben und derjenige hat mit Entrichtung der Verwaltungsgebühr ein vorläufiges Spielrecht erworben. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von sechs Tagen - eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten oder per eMail – zuzusenden. Wird bis zum Ende des Wettbewerbes kein vorläufiges Spielrecht mit der Zahlung der Verwaltungsgebühr erworben, so werden die erzielten Pins durch die spielleitende Stelle gestrichen. Das gleiche gilt auch bei Fristversäumnis zur Nachreichung von Dokumenten.

Die Anti Doping Erklärung muss vor dem Start vorgelegt werden, ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der gültige Spielerpass mit Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen. Liegt bereits eine Erklärung vor, so muss der betreffende Spieler keine weitere Erklärung abgeben.

4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2013/2014.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband über den gemeldeteten Teammanager oder dem Landesvertreter bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

	<u>Juniorinnen</u>	<u>Junioren</u>
1 – 550 Ranglistenkarten 2013 / 2014	2	2
551 – 1200 Ranglistenkarten 2013 / 2014	4	4
1201 – Ranglistenkarten 2013 / 2014	4	6

Landesverband	RLK 2013/2014	Juniorinnen	Junioren
Baden	494	2	2
Bayern	1432	4	6
Berlin	755	4	4
Brandenburg	506	2	2
Bremen	175	2	2
Hamburg	452	2	2
Hessen	738	4	4
Meck.-Vorpommern	278	2	2
Niedersachsen	1175	4	4
Nordrhein-Westfalen	1399	4	6
Rheinland-Pfalz	246	2	2
Saarland	80	2	2
Sachsen	664	4	4
Sachsen-Anhalt	401	2	2
Schleswig-Holstein	327	2	2
Südbaden	116	2	2
Thüringen	380	2	2
Württemberg	790	4	4
Nationalkader		5	5
Titelverteidiger		2	3
Gesamt	10406	57	62

4.1 Sonderzuteilungen / gesetzte Spieler durch die DBU

Juniorinnen:	TV Doppel:	Laura Beuthner / Sandra Matz	Berlin
	TV Einzel:	Laura Beuthner	Berlin
Junioren:	TV Doppel:	Tobias Börding / Philipp Schütt	Bayern
	TV Einzel:	David Schmitz	NRW

Die gesetzten Spieler/Innen vom Nationalkader werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Alle gesetzten Spielerinnen und Spieler werden den Landesverbänden zugeordnet. Die Meldegebühren für diese Spielerinnen und Spieler, sowie für die Titelverteidiger werden von der DBU übernommen und müssen nicht von den Landesverbänden gezahlt werden.

Prinzipiell spielen die gesetzten Spielerinnen und Spieler in der gleichen Startgruppe wie der Landesverband dem sie angehören. Auf Grund der Bahnkapazitäten der Anlagen kann dies bei der Einteilung aber nicht garantiert werden.

Die gesetzten Spielerinnen und Spieler bekommen von der DBU einen Zuschuss, über dessen Höhe die Landesverbände informiert werden.

5. Gruppeneinteilung / Zeitplan

Gruppe 1	Juniorinnen	Junioren	Gruppe 2	Juniorinnen	Junioren
Baden	2	2	Bayern	4	6
Hessen	4	4	Nordrhein Westfalen	4	6
Rheinland Pfalz	2	2	Thüringen	2	2
Saarland	2	2	T. Börding/P.Schütt	0	2
Südbaden	2	2	D. Schmitz	0	1
Württemberg	4	4	Nationalkader	0	1
			Pacer	2	2
	16	16		12	20

Gruppe 3	Juniorinnen	Junioren	Gruppe 4	Juniorinnen	Junioren
Berlin	4	4	Brandenburg	2	2
Bremen	2	2	Hamburg	2	2
Niedersachsen	4	4	Mecklenburg Vorp.	2	2
Sachsen Anhalt	2	2	Sachsen	4	4
L. Beuthner / S. Matz	2	0	Schleswig Holstein	2	2
Nationalkader	1	0	Nationalkader	4	4
Pacer	1	0			
	16	12		16	16

5.1 Zeitplan

Doppelwettbewerb

Donnerstag 07.05.15	08,15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	08.30 Uhr	Gruppe 1 Bahnpflege
	12.45 Uhr 13.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 2 Bahnpflege
	17.15 Uhr 17.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 3

Doppel- und Einzelwettbewerb

Freitag, 08.05.15	08.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe
	08.30 Uhr	Gruppe 4 Bahnpflege
	12.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
	12.45 Uhr	Halbfinale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3
	14.10 Uhr	Finale Doppel Juniorinnen und Junioren Plätze 1 gegen 2
	15.45 Uhr	Siegerehrung Doppel Bahnpflege
	16.45 Uhr 17.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 1 Vorrunde Juniorinnen Plätze 49 – 58 vom Doppel Junioren Plätze 49 – 62 vom Doppel

Einzelwettbewerb

Samstag, 09.05.15	08.45 Uhr 09.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 2 Vorrunde Juniorinnen Junioren Bahnpflege	Plätze 33 – 48 vom Doppel Plätze 33 – 48 vom Doppel
	12.45 Uhr 13.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 3 Vorrunde Juniorinnen Junioren Bahnpflege	Plätze 01 – 16 vom Doppel Plätze 01 – 16 vom Doppel
	16.45 Uhr 17.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe Gruppe 4 Vorrunde Juniorinnen Junioren	Plätze 17 – 32 vom Doppel Plätze 17 – 32 vom Doppel

Einzelwettbewerb Zwischenrunde und Finale

Sonntag, 10.05.15	08.00 Uhr 08.10 Uhr	Probewürfe Junioren Bahnpflege	Platz 1 – 36
	12.00 Uhr 12.10 Uhr	Probewürfe Juniorinnen	Platz 01 – 24
	15.30 Uhr 15.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe Halbfinale Masters Einzel Plätze 1 gegen 4 und Plätze 2 gegen 3	
	16.45 Uhr 18.00 Uhr	Finale Masters Einzel Plätze 1 gegen 2 Siegerehrung Einzel	

6. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

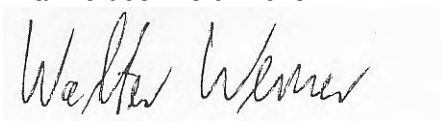
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 18.02.2015



Bundessportwart Walter Werner